

Next Generation

Drei Uraufführungen von Choreograf*innen aus den Reihen von Bern Ballett und dem Gewinner der Tanzplattform Bern 2025

Di & Mi
**16. &
17.06.26**

Vidmar +

**Weitere Vorstellungen:
24. & 25.06.2026**

Les Oubliettes

Tanzstück von Marieke Monquil

→ Uraufführung

«Oubliettes» ist das französische Wort für Verlies, bezeichnet aber auch eine mittelalterliche Grube, in die Gefangene geworfen wurden, um vergessen zu werden.

Das Stück fragt, was geschieht, wenn unser Bedürfnis nach Liebe in eine unentrinnbare Vernarrtheit umschlägt und wir gefangen sind in der hoffnungsvollen Überzeugung, dass unsere Liebe eines Tages erwidert wird.

Merci **Barbara und Anton Marti, Weidmoos AG**

*«And what kind of madness is it anyway, to
be in love with something constitutionally
incapable of loving you back?»*

Maggie Nelson, from *Bluets*

Marieke Monquil wurde 1994 in Tilburg, Niederlande, geboren und absolvierte ihre Tanzausbildung an der Fontys Hogeschool voor de Kunsten in ihrer Heimatstadt. Seit 2015 tanzt sie bei Bern Ballett, in der Spielzeit 2015/16 zunächst als E Levin, ab der Spielzeit 2016/17 als festes Ensemblemitglied. Mit *Der Verschönerungsverein* choreografierte sie im Rahmen von *Next Generation* 2021 ihr erstes eigenes Stück.



Choreografie

Marieke Monquil
(in Kooperation mit
den Tänzer*innen)

Bühne

Flurina Leuchter

Kostüme

Corinne Krähenbühl

Musik

Machinefabrik,
Frédéric Chopin,
Astrid Sonne, Kelly Moran
u. a.

Tänzer*innen

Léonard Blondel,
Edoardo Deodati,
Saskya Pauzé-Bégin

Leaves

Tanzstück von Giovanni Napoli

→ **Uraufführung**

Das Stück ist inspiriert von der japanischen Kunst des Kintsugi, in der zerbrochene Keramik mit Gold repariert wird. Es erkundet den Körper als lebendiges Archiv von Brüchen. Eine Feier der Unvollkommenheit, eine Einladung, die sichtbaren Spuren unserer persönlichen Geschichten zu würdigen – so kostbar wie Gold.

Merci **Stadtgrün Bern**

Choreografie

Giovanni Napoli

Bühne

Katia Rudnicki

Kostüme

Giulia Marcotullio

Musik

Giuseppe Villarosa

Tänzer*innen

Matteo Castelletta,

Lara Fransen,

Toshitaka Nakamura,

Luccio Navarro

Der Italiener **Giovanni Napoli** war beim Junior Balletto di Toscana, in der MM Contemporary Dance Company und der InCompany sowie als Tänzer am Staatstheater Augsburg engagiert. Neben seinem Beruf als Tänzer war er ausserdem als Choreograf tätig und konnte seine Arbeiten in Italien, Deutschland und Mexiko zeigen. Seine Zeit als aktiver Tänzer beendete Napoli im Sommer 2024, seither widmet er sich ganz dem Choreografieren. Er ist der Gewinner der Tanzplattform Bern 2025.

Pause

Bibbidi-Bobbidi-Boo

Tanzstück von Sara de Greef

→ **Uraufführung**

Oft übersehen wir, dass die Schönheit des Lebens aus einem kindlichen Blickwinkel deutlicher zu erkennen ist. Das Stück hinterfragt unsere Verhaltensweisen als Erwachsene und erweckt gleichzeitig unsere kindliche Unbefangenheit wieder zum Leben.



*«Fairytales can come true
It can happen to you
If you're young at heart»*

Frank Sinatra

Choreografie

Sara de Greef (in Kooperation mit den Tänzer*innen)

Bühne

Sophie Lindt

Kostüme

Anouk Hufschmid

Hirschsühl

Musik

Herman van Veen,

Las Hermanas Caronni,

Laurent Dury, Erik Satie,

Johann Sebastian Bach

u. a.

Tänzer*innen

Indar Carmona Viñas,

Mari Ishida, Alma Mandil

Die Niederländerin **Sara de Greef** wurde an der Dutch National Ballet Academy in Amsterdam und an der Co-darts University for the Arts in Rotterdam ausgebildet und gewann 2019 den Piket Kunst Prijsen. Sie tanzte beim Nederlands Dans Theater in Den Haag, in der Company Wayne McGregor in London, am Staatstheater am Gärtnerplatz in München und zuletzt von 2022 bis 2025 bei Aterballetto in Italien. Seit November 2025 ist sie Ensemblemitglied von Bern Ballett.
